



Donnerstag, 10. September 2015, 20.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Steigerhubel, Steigerhubelstrasse 65, Bern

Tram 7/8 bis Haltestelle Steigerhubel

18.00 Uhr Jahresversammlung Verein Palmyrah

19.30 Uhr Apéro

Sri Lanka – Schatten über dem Sonnenparadies

Vortrag von Yves Bowie, Kampagnenleiter
Gesellschaft für bedrohte Völker

Eine Veranstaltung der Vereine Palmyrah und Aalamaram sowie der Gesellschaft für bedrohte Völker GfbV.



GESELLSCHAFT
FÜR BEDROHTE
VÖLKER



Nach 30 Jahren ging in Sri Lanka im Mai 2009 ein brutaler Krieg zu Ende. Im Alltag änderte sich für die Menschen aber erst einmal wenig. Der unerwartete Sieg von Maithripala Sirisena bei den Präsidentschaftswahlen vom Januar 2015 weckte Hoffnungen auf mehr Rechtsstaat und Demokratie.

Die Situation der Menschen- und Minderheitenrechte hat sich in einigen Bereichen ein wenig verbessert. Menschen können ihren Protest frei ausdrücken, zuvor zensierte Internetseiten sind wieder zugänglich. Die Militärgouverneure im Norden und Osten sind durch zivile Verantwortliche ersetzt worden.

Viele Probleme bestehen jedoch weiter. Das Terrorismusbekämpfungsgesetz, welches die Verhaftung von Menschen ohne Anklage erlaubt, bleibt in Kraft. Die Menschenrechtsorganisation *International Truth and Justice Project* spricht in ihrem Bericht vom Juli 2015 „Still Unfinished War“ von Fällen von Folter und sexueller Gewalt auch unter der neuen Regierung. Die Aufarbeitung der Fälle verschwundener Menschen konzentriert sich nicht auf Wahrheit und Gerechtigkeit, sondern auf Kompensationen. Die Wiederansiedlung Vertriebener kommt nur schleppend voran. Die Militarisierung im Norden hält an, die Drangsalierung und die Überwachung der lokalen Bevölkerung sind enorm. JournalistInnen und MenschenrechtsaktivistInnen, welche die Sicherheitskräfte kritisieren, leiden unter Repressalien. Gemäss der Schweizerischen Flüchtlingshilfe werden immer wieder zurückkehrende Flüchtlinge verhaftet oder zumindest systematisch überwacht. Für die ländliche Bevölkerung ist der Zugang zu ihrem Land und zum Meer an vielen Orten nicht garantiert.

Darauf geht der von der *Gesellschaft für bedrohte Völker GfbV Schweiz* 2015 veröffentlichte Bericht "Schatten im Sonnenparadies – Tourismus und Menschenrechte in Sri Lanka" ein. Die touristische Entwicklung führt zu neuen, systematischen Menschenrechtsverletzungen: Fischern wird der Zugang zum Meer versperrt, es kommt zu Landenteignungen. Die lokale Bevölkerung wird – wenn überhaupt – ungenügend über geplante Tourismusprojekte informiert, nur wenige finden ein neues Auskommen. Die Armee ist auch im Tourismus stark präsent. Jetzt ist der Ball bei der Reisebranche. (Bericht: www.gfbv.ch)

Yves Bowie ist bei GfbV für die Sri-Lanka-Kampagne verantwortlich. Er hat in diesem Sommer in Sri Lanka diverse Binnenflüchtlingslager besucht und Workshops für vom Tourismus Betroffene im Norden und Osten des Landes organisiert. Er geht in seinem aktuellen Vortrag auf die verschiedenen Aspekte der gegenwärtigen Situation in Sri Lanka ein.